

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: David Würdinger
Studiengang an der WISO: Sozialökonomik
E-Mail: DavidWuerdinger@web.de
Gastuniversität: Dokuz Eylül Universität Izmir
Gastland: Türkei
Studiengang an der Gastuniversität: Business Administration
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Sommersemester 2016

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides JA

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Nachdem ich mich für die Dokuz Eylül Universität als mögliches Ziel für mein Auslandssemester entschieden habe, wurde ich zu einem Gespräch am Lehrstuhl von Professor Voigt eingeladen. Dieses Gespräch hat zusammen mit zwei anderen Bewerbern stattgefunden und diente eher einem kurzen Kennenlernen und um den Ablauf des Auslandsaufenthaltes, sowie die Voraussetzungen hierfür zu besprechen. Kurze Zeit später habe ich dann auch per Email Bescheid bekommen, dass ich seitens der FAU für das Semester in Izmir genommen wurde.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität / Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Nach der Zusage aus Nürnberg verging relativ viel Zeit bis ich tatsächlich auch von der Universität in Izmir Informationen bekam. Hier muss man sich über ein Onlineformular bewerben. Da man hierfür einige Dokumente und unter anderem auch eine Kopie des Reisepasses benötigt, sollte man sich gegebenenfalls nach dem Eintreffen dieser Email frühzeitig darum kümmern, dass man diese Dokumente zusammen hat.

Seitens der FAU gab es zudem eine Informationsveranstaltung für alle Erasmusstudenten, bei der jeder eine Mappe erhielt, die neben Informationen bezüglich aller notwendigen Schritte auch Informationen über Land und Kultur beinhaltete.

Wenn man gesetzlich krankenversichert ist, reicht es, sich lediglich das ausgefüllte Formular T/A 11 von seiner Versicherung zukommen zu lassen. Optional kann man meist noch eine Zusatzversicherung abschließen, hier empfiehlt es sich jedoch, die eigene Kasse direkt zu kontaktieren. Außerdem gibt die Dokuz Eylül Universität hierzu ebenfalls noch Informationen.

3. Anreise / Visum

Am 22. Februar hat die obligatorische Einführungswoche für die Erasmusstudenten begonnen (eine Woche vor Vorlesungsbeginn). Ich bin circa eine Woche vor der Einführung nach Izmir geflogen um die Gegend noch etwas zu erkunden. Den Flug habe ich ungefähr einen Monat zuvor bei SunExpress gebucht. Hierfür zahlt man um die 75 € einfach. Vom Flughafen aus kommt man mit dem Taxi oder den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Buca (der Stadtteil in dem die Universität liegt).

Als Deutscher muss man kein Visum beantragen. Aufgrund eines Abkommens benötigt man lediglich die T/A 11 Krankenversicherungsschein. Zusammen mit einigen weiteren Dokumenten, wie dem Reisepass und einer Bestätigung der Gastuniversität kann man dann vor Ort die Residence Permit beantragen.

4. Unterkunftsmöglichkeiten / Einschreiben / Fachliche und administrative Betreuung (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Das ESN (European Student Network) an der Dokuz Eylül Universität hat für jeden Austauschstudent einen Buddy gestellt, der uns bereits im Vorhinein kontaktiert hat. Mir hat Dieser auch einen Platz in einer 3er WG mit zwei türkischen Studenten vermittelt. Hierfür habe ich 400 TL (ca. 125 €) pro Monat gezahlt. Die Wohnung lag im Stadtteil Buca, nahe der Universität. Auch wenn das Stadtzentrum von dort etwas weiter weg ist, ist es sehr zu empfehlen, sich in dieser Gegend eine Wohnung zu suchen. Da die Stadt wirklich groß ist braucht man sonst sehr lange in die Universität. Außerdem wohnen die meisten Studenten hier, weshalb auch in Buca immer etwas geboten ist.

Einige Studenten haben sich außerdem auch auf eigene Faust über das Internet Wohnungen oder WGs gesucht, was im Normalfall ebenfalls gut geklappt hat.

Allgemein geht die Wohnungssuche in der Türkei sehr viel unbürokratischer und schneller als man das von Deutschland gewohnt ist, hier muss man sich also nicht zu viele Gedanken machen. Lediglich das Wohnheim ist nicht zu empfehlen, da man hier zum einen verhältnismäßig viel zahlt und außerdem sehr strengen Regeln wie Nachtruhe, Geschlechtertrennung, usw. Folge zu leisten hat.

Die oben erwähnten Buddys des ESN organisieren außerdem einige Ausflüge und helfen den Erasmusstudenten bei organisatorischen Dingen, wie der Residence Permit. Außerdem können sie einen in der Regel bei Bedarf auch vom Flughafen abholen.

5. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität / Sprachkurse

Die voraussichtlich stattfindenden Lehrveranstaltungen kann man bereits im Vorhinein auf der Website der DEU einsehen. Diese finden entweder nur im Sommer-, bzw. Wintersemester, oder ganzjährig statt. Auf dieser Basis habe ich auch meine Learning Agreements abgeschlossen. Von meinen sechs im Vorhinein abgeschlossenen Agreements konnte ich leider am Ende nur zwei belegen, da viele Kurse doch nicht stattgefunden haben. Die endgültige Liste der stattfindenden Vorlesungen bekommt man erst vor Ort. Jedoch war es kein Problem, andere Kurse zu finden, die ich mir anrechnen lassen konnte und die entsprechenden Learning Agreements von der Türkei aus abzuschließen.

Learning Agreements habe ich für folgende Kurse bekommen:

E-Commerce (E-Business), Marktforschung (Research Methods), Versicherungs- und Risikomanagement (Risk Management & Insurance), Analyse für Zeitreihen- und Finanzmarktdaten (Time Series Econometrics), Dienstleistungsmarketing (Services Marketing) Marketing Management (International Marketing Management), Produktentwicklung- und Management (Product- and Brandmanagement).

Für die Erasmusstudenten wurde außerdem ein kostenloser 3 ECTS Türkisch-Anfängerkurs angeboten. Dieser hat einmal die Woche stattgefunden.

6. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.) / Freizeitangebote

In der Stadt selbst gibt es neben dem Wahrzeichen von Izmir, dem Uhrturm in Konak, einige weitere Museen und Sehenswürdigkeiten. Bei der Einführungsveranstaltung der Universität kann man sich für 30 TL eine Museumskarte kaufen, mit der man in die meisten staatlichen Museen im ganzen Land kostenlos oder vergünstigt Eintritt bekommt. Diese ist auch sehr zu empfehlen, da man für einzelne Eintritte teilweise bereits diesen Betrag bezahlt. So zum Beispiel auch bei der berühmten antiken Stadt Ephesos nahe Izmir, welche definitiv einen Besuch wert ist. Um in der Stadt mobil zu bleiben gibt es neben zahlreichen Buslinien und zwei Metrolinien auch die sogenannten Dolmus: Minibusse die durch die Stadt fahren und als eine Art Sammeltaxi fungieren. Um die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können, benötigt man die sogenannte Kentkart. Als Student bekommt man hier eine spezielle Studentenkarte, mit der man pro Fahrt statt 2,40 TL nur 1,35 TL zahlt. Sobald man einmal gezahlt hat, kann man außerdem 60 Minuten umsonst so oft umsteigen wie man will.

Wer sich sportlich betätigen will findet auch hier einige Möglichkeiten. Sehr zentral in Buca liegt zum Beispiel der Hasanaga Park, der sich sehr gut zum Joggen eignet und außerdem Basketballfelder beinhaltet. Abends haben wir außerdem einige Male dort gepicknickt. Des Weiteren fand sich fast jede Woche eine Gruppe Studenten, um zusammen Fußball zu spielen.

Die Universität beinhaltet außerdem ein jedoch eher spärlich ausgestattetes Fitnessstudio. Allgemein ist der Tinaztepe Campus der Universität sehr groß und beinhaltet einige Freizeitangebote. Um zu den Fakultäten zu gelangen, fahren Shuttlebusse vom Eingang des Campus aus. An der Fakultät selbst befinden sich auch Computerräume mit Internetzugang. Man kann hier auch drucken, das ist jedoch vergleichsweise teuer, weshalb man bei einer höheren Seitenzahl eher in eines der Copy Center gehen sollte. Der University Park (unweit der Business Faculty) beinhaltet neben mehreren Restaurants auch ein Copy Center, einen Supermarkt und die Möglichkeit Videospiele zu spielen.

7. Geld-Abheben, Handy

Zum Geld-Abheben empfiehlt sich eine Kreditkarte oder alternativ eine Maestrokarte. Am besten fragt man hier bei seiner Bank nach, welche Möglichkeit die Kostengünstigere ist. Die Kreditkarte wird als Zahlungsmittel in Izmir so gut wie überall, auch für kleinere Beträge problemlos akzeptiert.

Wenn man keinen speziellen Auslandsvertrag hat, empfiehlt sich die Anschaffung einer türkischen Simkarte. Ich habe mir Diese bei Türk-Telekom gekauft. Das hat mich einmalig ca. 40 TL gekostet. Wenn man 2GB Internetvolumen/1000 SMS/1000 Minuten pro Monat aufgebraucht hat, kann man sich dieses Paket für einen weiteren Monat für 20 TL kaufen. Zum Kauf benötigt man in der Regel einen türkischen Ausweis. Deshalb und wegen der leichteren Verständigung sollte man das am

besten mit einem türkischen Studenten machen. Ausländische Smartphones mit türkischer Simkarte werden in der Türkei nach vier Monaten gesperrt. Sollte man länger bleiben, kann man das Handy entweder für ca. 150 TL entsperren lassen oder ein älteres, nicht internetfähiges Handy benutzen.

8. Wichtige Ansprechpartner und Links

Bei Fragen kann man sich jederzeit an Gözde Gecioglu (*gozde.gecioglu@deu.edu.tr*) wenden. Sie ist für die Koordination der Erasmusstudenten zuständig und spricht außerdem sehr gut Deutsch.

Den vorläufigen Kurskatalog kann man unter folgendem Link einsehen:

http://www.deu.edu.tr/ders-katalog/2014-2015/eng/bolum_1162_eng.html

(Stand 2014/2015, deswegen eventuell nicht mehr ganz aktuell)